

INHALT

Einleitung. Stefan Ehrenberg	VII
1. Theozentrismus und Rationalismus	XII
2. Philosophie und Theologie.....	XIV
3. Die Kosmologie des <i>Traité</i>	XIX
4. Occasionalismus und Theodizee	XXII
5. Morallehre	XXVII
6. Hinweise zur Geschichte des <i>Traité</i>	XXXIII
7. Zur Übersetzung	XXXV
Malebranches Leben und Werk	XXXVII
Literaturverzeichnis	XXXIX

NICOLAS MALEBRANCHE

Auszug aus einem Brief von Herrn*** an einen seiner Freunde	3
Vorrede	7

Abhandlung von der Natur und der Gnade

ERSTES HAUPTSTÜCK. Von der Notwendigkeit der all- gemeinen Gesetze der Natur und der Gnade ..	11
Erster Teil. Von der Notwendigkeit der allgemeinen Gesetze der Natur	11
Zweiter Teil. Von der Notwendigkeit der allgemei- nen Gesetze der Gnade	48
ZWEITES HAUPTSTÜCK. Von den Gesetzen der Gnade im besonderen und den occasionellen Ursachen, die sie regeln und ihre Wirksamkeit bestimmen	81

Erster Teil. Von der Gnade Jesu Christi	81
Zweiter Teil. Von der Gnade des Schöpfers	122
DRITTES HAUPTSTÜCK. Von der Gnade: Über die Art und Weise, wie sie in uns wirkt	143
Erster Teil. Von der Freiheit	143
Zweiter Teil. Von der Gnade	159
I. ERLÄUTERUNG. Was es heißt, durch allgemeine und durch besondere Willensakte zu handeln	179
Merkmale, aufgrund von denen man beurteilen kann, ob eine Wirkung durch allgemeine oder durch besondere Willensakte erzeugt wird	181
Einwände und Antworten.....	191
II. ERLÄUTERUNG. Worin gezeigt wird, daß Jesus Chris- tus in allen Hl. Schriften versinnbildlicht wird, und sogar in Ereignissen, die dem Sündenfall vorausge- gangen sind, um uns zu unterweisen, daß die Haupt- absicht Gottes die Inkarnation seines Sohnes ist	209
III. ERLÄUTERUNG. In welcher gezeigt wird, daß die Hauptabsicht Gottes Jesus Christus und seine Kirche ist, daß Gott die Menschen wahrhaft liebt, daß er sie aufrichtig alle retten will, daß sein Walten seiner Weisheit, seiner Güte, seiner Unwandelbarkeit und seiner anderen Attribute würdig ist, [und] welches die Ordnung der Ratschlüsse ist, die die Prädesti- nation der Heiligen enthalten. Einwand und Ant- wort	217
LETZTE ERLÄUTERUNG. Die häufigen Wunder des mo- saischen Gesetzes zeigen keineswegs an, daß Gott durch besondere Willensakte handelt	241
ANZEIGE	252
Register	253